



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00356**  
Datum: 01.12.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	12.11.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	02.12.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	17.12.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013  
Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung  
schulischer Grundstücke und Anlagen

### Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2015 werden in folgenden Produkten zusätzliche Mittel für Aufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen bereitgestellt:

Produkt 1.21101 Grundschulen – 110.700 €  
Produkt 1.21601 Sekundarschulen – 30.600 €  
Produkt 1.21701 Gymnasien – 46.100 €  
Produkt 1.21801 Gesamtschulen – 8.500 €  
Produkt 1.22101 Förderschulen – 59.000 €  
Produkt 1.23101 Berufsbildende Schulen – 30.500 €

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende

### Begründung:

Nach Angaben der Stadtverwaltung besteht im Bereich der halleschen kommunalen Schulen in Halle aktuell ein investiver Sanierungsstau in Höhe von ca. 190 Mio. €. Unklar ist, in

welchem Umfang in den kommenden Jahren im Rahmen der Nutzung des Förderprogrammes STARK III ein gewisser Abbau gelingen kann.

Mit dem Haushaltsentwurf 2015 schlägt die Stadtverwaltung vor, die Aufwendungen für die bauunterhaltenden Leistungen u.a. auch im Bereich der städtischen Schulen gegenüber dem Planansatz 2014 pauschal um 15% zu kürzen, damit könnten diverse planbare Instandhaltungsmaßnahmen 2015 nicht erfolgen. Da bereits der Haushaltsansatz 2014 die Festschreibung eines Substanzverzehr beinhalten, wird beantragt, die Aufwendungen im Jahr 2015 nicht noch weiter abzusenken.